



„Personen solchen Formats gibt es nicht viele“

INTERVIEW mit Gerald Loitzl



BILD: SN/G. LOITZL

Als Eigentümer der Salinen Austria spielte der im 87. Lebensjahr verstorbene SPÖ-Grande Hannes Androsch in Altaussee eine tragende Rolle. Die SN sprachen mit Bürgermeister Gerald Loitzl (ÖVP) über Androschs Wirken.

SN: Herr Bürgermeister, wann haben Sie zuletzt mit Hannes Androsch zu tun gehabt?

Gerald Loitzl: Wir sind am Samstag noch beim Bergfest der Salinen Austria in Bad Ischl zusammengesessen. Er hat dort eine Rede an seine Mitarbeiter gehalten. Wir haben auch noch über einiges gesprochen – auch über Veranstaltungen für das kommende Jahr in Altaussee. Zur gemeinsamen Umsetzung wird es nun leider nicht mehr kommen.

SN: Inwiefern hat er Ihre Gemeinde geprägt?

Allein durch seine Eigentümerschaft an den Salinen Austria haben wir viele Berührungspunkte ge-

habt. Altaussee hat ja den größten aktiven Salzbergbau Österreichs. Hannes Androsch war auch Haupt-eigentümer der Loser-Bergbahnen, wo auch ich Eigentümerversprecher der Gemeinden bin. Wir haben erst Ende Oktober die Loser-Panoramabahn eröffnet – ein Meilenstein! Sein Wunsch war, wie er immer sagte, dass er Altaussee etwas zurückgeben möchte. Die Panoramabahn war ein über Jahre heiß umkämpft. Wir waren froh, dass wir das gemeinsam umsetzen konnten.

SN: „Ökodiktatorisch“ nannte Androsch die Projektgegner.

Hannes Androsch hat sich nicht geschämt, Klartext zu reden. Er war nicht immer einfach, das kann man schon sagen. Aber er war, das kann ich mittlerweile auch sagen, ein guter Freund und einer, der in Altaussee viel bewegt hat und immer ein offenes Ohr gehabt hat.

SN: Wie geht es nun weiter?

Er war ein Unterstützer der Gemeinde und hatte Visionen. Trotz seines hohen Alters hat er nach vorn gedacht. Das geht ab! Eine Person wie Hannes Androsch fehlt einfach im Gefüge. Personen solchen Formats gibt es nicht viele. **zim**